Kanti verharrt auf Rang 9

Bei der 0:3-Niederlage in Köniz kam Libera Lisa Leu zum Comeback beim VC Kanti.

Vielversprechendes Comeback: Lisa Leu (Mitte, Nummer 2) ist wieder zurück bei Kanti und deutete sogleich ihr Potenzial als Liberospielerin an. Bild Werner Schläpfer

Nach absolvierten 18 der 27 Vorrundenspiele liegt der VC Kanti in der NLA-Tabelle weiterhin auf Rang neun, einen Punkt hinter Volley Lugano. Die Ticinesi müssen Mitte Fe-bruar noch die Partie in Franches-Montagnes nachholen und wären als Achte gerade noch für die Teilnahme an den Play-offs berechtigt.

In der Weissensteinhalle konnten sich die Schaffhauserinnen nicht wirklich eine Chance auf den Sieg erarbeiten. Mit der üblichen Startformation begann Kanti zunächst erfolgreich (7:4), danach vergaben die Munotstädterinnen aber (18:25) wie auch im zweiten Satz ihre Chancen klar (17:25). Anschliessend übernahmen die Schaffhauserinnen nach dem 4:5 über das 9:5 bis zum 13:11 zwischenzeitlich die Führung. «Wir konnten die gesetzten Ziele nicht erreichen», erläutert Kantitrainer Teemu Oksanen. «Bezüglich der direkten Fehler haben wir mit 15:26 dann 11 Punkte verloren. Im Bereich Service und Annahme weist die Statistik 2:6 Asse zu unseren Ungunsten aus», kritisierte der Finne. «In der Verteidigung zeigten wir nicht immer die notwendige Qualität. War sie aber mal gut, dann war der Angriff nicht effizient.»

Leu wieder im Kader

Zurück als Liberospielerin beim VC Kanti ist die Schaffhauserin Lisa Leu. Die eigene Juniorin war 2013 bis 2015 für zwei Saisons im NLA-Team und wechselte dann zu Aesch-Pfeffingen. Nach der Spielzeit 2015/2016 ging sie als Au-pair nach Schweden und wurde, nachdem klar war, dass Dahlia Schreiber wegen einer Rückenverletzung nicht mehr eingesetzt werden konnte, von Kanti angefragt. Gegen Köniz spielte Lisa Leu ab Mitte des zweiten Satzes. «Sie hat gut gespielt», betont Oksanen, der nun beim Einsatz der zwei obligatorischen Schweizerinnen eine weitere Option hat. (R. Sta.)

NLA, Qualifikation, 17. Runde: Köniz - VC Kanti 3:0 (25:18, 25:17, 25:23). - Weissenstein. - SR: Fayé/Sanapo. - Volley Köniz: u.a. mit Simona Belotti (eingewechselt). - VC Kanti: Fabrino (Pass), Schaber, Boillat, Cukseeva, Holaskova, Libero Bacchi; eingewechselt; Quade, Meier, Guyer, Leu (ab 19:12 im 2. Satz für Bacchi), Rigon. – Weitere Resultate: Lugano - Aesch-Pfeffingen 0:3 (23:25, 21:25, 20:25). Düdingen - Luzern 3:0 (25:21, 25:22, 25:17). Franches-Montagnes - Neuchâtel 3:2 (25:17, 25:27, 15:25, 25:21, 15:11). - Am 15. Fe-bruar: Cheseaux - Volero Zürich.– Rangliste: 1. Aesch-Pfeffingen 16/45 (47:9). 2. Volero 14/41 (42:3). 3. Neuchâtel 17/33 (38:24). 4. Düdingen 16/29 (37:26). 5. Franches-Montagnes 16/29 (33:25). 6. Köniz 17/20 (27:38). 7. Cheseaux 16/17 (21:35). 8. Lugano 17/13 (21:45). 9. Kanti Schaffhausen 18/12 (20:47). 10. Luzern 17/7 (12:46). - Aesch-Pfeffingen und Volero Zürich für die Play-offs qualifiziert.